



Subventionsrichtlinie

Wasseranschlussgebühr

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol bewilligt für **Neu- und Zubauobjekte** in der Marktgemeinde St. Johann in Tirol auf vorgeschriebene Wasseranschlussgebühren eine Subvention nach den nachstehenden Voraussetzungen:

1. Antragsberechtigte

a) Natürliche Personen:

Natürliche Personen (= Eigentümer) sind antragsberechtigt, sofern sie zum Zeitpunkt der Antragstellung 5 Jahre durchgehend am jeweiligen Objekt/Top mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sind. Die Subvention kann bis zum Ablauf von 10 Jahren nach dem Wasseranschluss beantragt werden.

b) Gemeinnützige Wohnbauträger:

Gemeinnützige Wohnbauträger sind antragsberechtigt.

c) Sonstige Bauträger:

Sonstige Bauträger sind nicht antragsberechtigt.

2. Ausmaß der Subvention

Die Subvention wird für ein Objekt/Top nur einmal bis zur maximalen Höhe und nur bis zur vorgeschriebenen Wasseranschlussgebühr ausbezahlt.

a) Eigentumswohnungen / parifizierte Mehrfamilienhäuser:

- Bei Eigentumswohnungen wird bis zu einer Wohnnutzfläche von 150 m² eine Subvention in Höhe von 40 m³ multipliziert mit dem Gebührensatz der Wassergebührenordnung ausbezahlt.
- Ab einer Wohnnutzfläche von 151 m² wird keine Subvention ausbezahlt.

b) Eigenheime (Einfamilienhäuser mit/ohne Einliegerwohnung):

- Bei Eigenheimen wird bis zu einer Wohnnutzfläche von 150 m² eine in Höhe von 40 m³ multipliziert mit dem Gebührensatz der Wassergebührenordnung ausbezahlt.
- Ab einer Wohnnutzfläche von 151 m² wird keine Subvention ausbezahlt.
- Die Errichtung von zusätzlichen Tops ist nicht subventionsschädlich. Eine Subvention wird für diese Tops nicht ausbezahlt.

c) Landwirtschaft:Hofstellen (Wohnteile):

- Bei Hofstellen wird bis zu einer Wohnnutzfläche von 150 m² eine Subvention in Höhe von 40 m³ multipliziert mit dem Gebührensatz der Wassergebührenordnung ausbezahlt.
- Ab einer Wohnnutzfläche von 151 m² wird keine Subvention ausbezahlt.
- Die Errichtung von zusätzlichen Tops ist nicht subventionsschädlich. Eine Subvention wird für diese Tops nicht ausbezahlt.

3. Nicht subventionierbare Vorhaben

Nicht subventioniert werden Objekte/Tops mit Freizeitwohnsitznutzung, Nebengebäude, landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude und Gewerbeobjekte.

4. Widerruf bzw. Rückforderung der Subvention

Die Subvention kann widerrufen bzw. zurückgefordert werden, wenn der Subventionswerber unrichtige Angaben gemacht oder maßgebliche Tatsachen verschwiegen hat.

5. Antragstellung

Subventionsansuchen sind vorzugsweise mittels Onlineformular an das Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol zu richten. Die im Antrag angeführten und zur weiteren Beurteilung des Antrages notwendigen Unterlagen sind im Upload-Fenster hochzuladen.

Natürliche Personen:Neubau:

Die Subvention kann bis zum Ablauf von 10 Jahren nach dem Wasseranschluss beantragt werden. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss der Antragsteller (= Eigentümer) 5 Jahre durchgehend an diesem Objekt/Top mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sein. Der Antragsteller hat die Dauer bei der Antragstellung nachzuweisen.

Zubau:

- Sollte der Antragsteller (= Eigentümer) zum Zeitpunkt der Wasseranschlussgebührenvorschreibung bereits 5 Jahre durchgehend an diesem Objekt/Top mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sein, wird die Subvention sofort ausbezahlt. Der Antragsteller hat die Dauer bei der Antragstellung nachzuweisen.

- Sollte der Antragsteller (= Eigentümer) zum Zeitpunkt der Wasseranschlussgebührenvorschreibung noch keine 5 Jahre durchgehend an diesem Objekt/Top mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sein, kann ein Antrag erst nach Erfüllung dieser Voraussetzung gestellt werden. Der Antragsteller hat die Dauer bei der Antragstellung nachzuweisen.

Landwirtschaft

Hofstelle Neubau:

Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss der Antragsteller (= Eigentümer) 5 Jahre durchgehend an diesem Objekt/Top mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sein. Der Antragsteller hat die Dauer bei der Antragstellung nachzuweisen.

Hofstelle Zubau:

- Sollte der Antragsteller (= Eigentümer) zum Zeitpunkt der Wasseranschlussgebührenvorschreibung bereits 5 Jahre durchgehend an diesem Objekt/Top mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sein, wird die Subvention sofort ausbezahlt. Der Antragsteller hat die Dauer bei der Antragstellung nachzuweisen.

- Sollte der Antragsteller (= Eigentümer) zum Zeitpunkt der Wasseranschlussgebührenvorschreibung noch keine 5 Jahre durchgehend an diesem Objekt/Top mit Hauptwohnsitz gemeldet gewesen sein, kann ein Antrag erst nach Erfüllung dieser Voraussetzung gestellt werden. Der Antragsteller hat die Dauer bei der Antragstellung nachzuweisen.

Gemeinnützige Wohnbauträger:

Gemeinnützige Wohnbauträger müssen keinen Antrag stellen, die Subvention wird sofort von Amts wegen abgezogen.

Die Subventionsrichtlinie tritt gemäß Gemeinderatsbeschluss der Marktgemeinde St. Johann in Tirol vom 20.12.2022, mit Wirksamkeit ab 01.01.2023, in Kraft.